

PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

Neuer Masterstudiengang Medizinische Informatik erfolgreich gestartet

- Theoretisch fundierter, stark interdisziplinärer und anwendungsorientierter Studiengang
- Ergänzung des Bachelorstudiengangs mit Karriereaussichten in der Forschung

Heilbronn, Oktober 2010. An der Hochschule Heilbronn hat zum Wintersemester 2010/11 der neue Masterstudiengang Medizinische Informatik mit 16 Studierenden erfolgreich begonnen. Seit 1972 bietet die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg gemeinsam mit der Hochschule Heilbronn den universitären Studiengang Medizinische Informatik an. Nachdem der Bachelorstudiengang bereits erfolgreich etabliert werden konnte, ergänzt nun auch der Masterstudiengang mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern das Angebot und schließt damit die Umstellung des traditionsreichen Diplomstudiengangs ab. „Wir haben für diesen neuen Studiengang fast 30 Bewerbungen auf 15 Studienplätze erhalten und konnten so erfreulicherweise gleich mit einer Vollauslastung starten“, erläutert der Studienprogrammverantwortliche Prof. Dr. Christian Fegeler. „Mehr als ein Drittel der Bewerber absolvierte sein Bachelorstudium an einer anderen deutschen Hochschule, was die große überregionale Nachfrage widerspiegelt.“ Der Masterstudiengang Medizinische Informatik ist konsekutiv, aber auch Absolventen von Studiengängen mit ähnlichen Lehrinhalten wie beispielsweise der Bioinformatik oder der angewandten sowie technischen Informatik können sich bewerben. Ziel ist die Erlangung des Masters of Science, der von der Exzellenzuniversität Heidelberg verliehen wird.

Theoretisch fundiert, stark interdisziplinär und anwendungsorientiert

Ziel des Masterstudiengangs Medizinische Informatik ist die Vertiefung und Erweiterung der wissenschaftlichen Methodik und der Fachkenntnisse, die sich die Studierenden in einem einschlägigen Erststudium angeeignet haben. „Der Studiengang ist theoretisch fundiert, stark interdisziplinär und – durch Kooperationen mit nationalen und internationalen Unternehmen – anwendungsorientiert“, so der Dekan Prof. Dr. Martin Haag. Neben Lehrveranstaltungen zu informationstechnischen Methoden in der Medizin

ergänzen weitere Veranstaltungen, wie beispielsweise zum Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, das Curriculum. Im dritten und vorletzten Semester entscheiden sich die Studierenden für zwei Wahlmodule aus den vier möglichen (Digitale Medien, Bild- und Signalverarbeitung, Telemedizin und/oder Bioinformatik) und damit auch für Schwerpunkte, die sie sich für ihr Berufsleben setzen möchte. Darüber hinaus können die Studierenden in der Regelstudienzeit durch eine Kooperation mit der Université Claude Bernard Lyon einen deutsch-französischen Doppelstudienabschluss im Bereich der Medizinischen Informatik erwerben.

Bessere Karriereaussichten mit einem Master of Science

Im Rahmen der Einführungsveranstaltung an der Hochschule Heilbronn äußerten sich neu eingeschriebene Studierende zu ihren Entscheidungsmotiven. So stellte ein Student mit Bachelorabschluss der Medizinischen Informatik an der Universität Heidelberg und an der Hochschule Heilbronn seine Erfahrungen aus Bewerbungsgesprächen hervor: „Die Berufs- und Gehaltsaussichten sind mit einem Abschluss als Master of Science wesentlich besser.“ Ein anderer Masterstudent möchte Karriere in der Wissenschaft machen und sieht für seine Laufbahn im Fachgebiet der Medizinischen Informatik „den Masterabschluss der Elite-Universität Heidelberg als bestmögliche Basis.“ Weiterhin wurde die Möglichkeit, ein Promotionsvorhaben direkt an der Universität Heidelberg mit dem Ziel des „Dr. sc. hum.“ anzuschließen, als ausschlaggebendes Argument genannt. „Die Studierenden der Medizinischen Informatik profitieren durch die engen Verzahnung von Forschung und Lehre und können sich so schon im Studium aktiv in Forschungsprojekte an der Universität oder in Entwicklungsprojekte mit Unternehmen einbringen“, führt Prof. Dr. Christian Fegeler weiter aus. „Dabei sind die gezielte Förderung und Unterstützung der Studierenden durch die Professoren ein wichtiger Teil des Erfolgsrezeptes.“

Der Masterstudiengang Medizinische Informatik der Universität Heidelberg und Hochschule Heilbronn kann auch zum Sommersemester begonnen werden. Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen unter

www.mi.hs-heilbronn.de/master oder während der Firmenkontaktbörse „KontaktH“ am 25. November 2010 ab 17.30 Uhr in der Aula der Hochschule Heilbronn.

Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik

Mit 6400 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 42 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elitegedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Weitere Informationen und Studienberatung: Prof. Dr. Christian Fegeler, Hochschule Heilbronn, Max-Planck-Straße 39, 74074 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-527, E-Mail: cfegeler@hs-heilbronn.de, Internet: www.mi.hs-heilbronn.de

Pressekontakt Hochschule Heilbronn: Heike Wesener (Kommunikation und Marketing), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-499, Telefax: 0 71 31-504-559, E-Mail: wesener@hs-heilbronn.de, Internet: www.hs-heilbronn.de